

Stadtarchiv Olpe und Kreisarchiv Olpe digitalisieren „Sauerländisches Volksblatt“

Von Jörg Endris Behrendt und Josef Wermert

Seit Jahren arbeiten die Kommunalarchivare des Kreises Olpe nicht nur in einer Arbeitsgemeinschaft zur Erörterung und Lösung archivischer Probleme und Herausforderungen zusammen, sondern auch ganz praktisch in gemeinsamen Projekten. Ein Beispiel für eine sinnvolle und gelungene interkommunale Zusammenarbeit stellt das hier vorzustellende Digitalisierungsprojekt „Sauerländisches Volksblatt“ von Kreis und Stadt Olpe dar.

Das „Sauerländische Volksblatt“, zunächst als Wochenblatt („Olper Kreis-Blatt“) und später als Olper Tageszeitung herausgegeben, erschien von 1840 bis 1979 und stellt eine der bedeutendsten regionalgeschichtlichen Quellen für das südliche Sauerland dar.¹ Seit 1983 wird der Bestand als Depositum des neuen Eigentümers, des Heimatvereins für Olpe und Umgebung e.V., im Stadtarchiv Olpe verwahrt.



¹ Zur Geschichte der Zeitung siehe: Becker, Günther: Olper Zeitungen. In: Wermert, Josef (Hrsg.): Olpe. Geschichte von Stadt und Land. Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Ende des Ersten Weltkrieges. Red.: Günther Becker, Josef Wermert und Manfred Wolf. Hrsg. im Auftrag der Stadt Olpe. Olpe 2002. S. 543-570; Gühling, Wilhelm: Die Anfänge der Presse im Kreise Olpe. In: HSO 13 (1953). S. 779-784; Hundt, Theo: Das Olper Kreis-Blatt entsteht. In: HSO 118 (1980). S. 17-26; derselbe: Als aus dem Olper Kreis-Blatt eine Zeitung wurde. In: HSO 119 (1980). S. 57-68; derselbe: Archivbestand Sauerländisches Volksblatt. In: HSO 120 (1980). S. 159-160; Sievering, [Anton]: Über das Zeitungswesen in Olpe. In: HBO Jg. 1 (1922). Nr. 1. S. 2-3/17-19.

Bereits 1985 wurden die durch die rege Benutzung teilweise stark in Mitleidenschaft gezogenen Zeitungsbinden (268 Bände) einer Sicherungsverfilmung zugeführt. An der Mikroverfilmung waren vor allem die Stadt und der Kreis Olpe sowie das Institut für Zeitungsforschung in Dortmund beteiligt. Sie wurden dabei von der Bundesstiftung zur Sicherung national schutzwürdigen Kulturgutes unterstützt. Im Jahr 1987 wurde im Kreisarchiv Olpe zusätzlich mit einer elektronischen Erschließung der Zeitungsbestände begonnen,² die allerdings nur für die Jahre 1842 bis 1890 und 1919 bis 1928 abgeschlossen werden konnte.

Seit 1985 stand das „Sauerländische Volksblatt“ auf 145 Rollfilmen u.a. im Stadtarchiv Olpe und im Kreisarchiv Olpe der Öffentlichkeit zur Benutzung zur Verfügung. Da in beiden Archiven die damals und auch später angeschafften technischen Geräte (Mikrofilmlesegerät, Scanner und Drucker) mittlerweile defekt bzw. völlig veraltet waren, die Zeitungsbestände sich aber nach wie vor einer regen Benutzung erfreuen, entschlossen sich die Stadt Olpe und der Kreis Olpe, gemeinsam die Digitalisierung der Mikrofilme durchführen zu lassen. In den Jahren 2012/14 wurde die Digitalisierung durch einen Dienstleister in Bielefeld erfolgreich abgeschlossen, so dass das „Sauerländische Volksblatt“ jetzt in beiden Archiven wieder recherchierbar und in guter Qualität ausdrückbar ist. Somit stehen nun mehr als 225.000 Zeitungsseiten, die jeweils zu Tagesausgaben zusammengefügt sind, im PDF-Format zur Verfügung. Die nicht unerheblichen Kosten wurden von beiden Kommunen anteilig getragen.

Ebenfalls digitalisiert wurden die im Stadtarchiv Olpe bisher vorhandenen 16 Rollfilme des Regionalteils Kreis Olpe der „Westfälischen Landeszeitung Rote Erde“ (NS-Organ) für die Jahre 1934-1945. Diese Überlieferung bildet eine gute Ergänzung zur Olper Zeitung, denn die „Westfälische Landeszeitung ...“ stellt insbesondere nach dem Verbot des „Sauerländischen Volksblattes“ 1941 als eine der wenigen während der Kriegszeit noch erschienenen Tageszeitungen im Sauerland eine weitere herausragende geschichtliche Quelle dar.

Ansprechpartner

* Jörg Endris Behrendt, Kreisarchiv Olpe, Westfälische Straße 75, 57462 Olpe
Tel.: 02761/81-542 bzw. -542; E-Mail: j.behrendt@kreis-olpe.de

* Josef Wermert, Stadtarchiv Olpe, Franziskanerstraße 6/8, 57462 Olpe
Tel.: 02761/831-293; E-Mail: J.Wermert@Olpe.de

² Tröps, Dieter: Die Erschließung des Sauerländischen Volksblattes durch EDV. Ein Projekt des Kreisarchivs und Kreisheimatbundes Olpe. In: Archivpflege in Westfalen und Lippe 34 (1991). S. 23-24.

Sauerländisches Volksblatt

Wöchentliches Anzeiger des Sauerlandes / Heber 100 Jahre Heimat- und Kreisblatt im Kreise Olpe

Neuzeit-Verlagsgesellschaft, im Hauptort Olpe, Nr. 1 am Ende in der Hauptstraße (22. und 23. Stg.) im 1. Stockwerk in der Hauptstraße (22. und 23. Stg.) im 1. Stockwerk in der Hauptstraße (22. und 23. Stg.) im 1. Stockwerk

Tageszeitung für Politik, Unterhaltung und Belehrung

Das „S.V.“ erscheint wöchentlich mittags. Preis: 10 Pfennig. Abonnement: 100 Pfennig. Einzelhefte: 10 Pfennig. Druck: 1000 Exemplare. Verleger: Sauerländische Verlagsgesellschaft, Olpe, Hauptstraße 22. und 23. Stg.

Nr. 203

Olpe, Sonnabend, 2. September 1939

104. Jahrgang

Der Führer vor dem Deutschen Reichstag Deutscher Gegenanschlag gegen polnische Gewalt Unsere Ziele: Die Frage Danzigs und des Korridors zu lösen, Sicherstellung des Friedens

20.8. Berlin, 1. September 1939.
Der Gegenanschlag des Reichstages ist ein tiefes Zeugnis an dem guten deutschen Willen zum Frieden. Die Sachverständigen der Reichstageskommission, die sich mit dem Gegenanschlag befaßt, sind die besten, die es gibt. Sie haben die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Sie haben die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Sie haben die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer in Feldgrauer Uniform
Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Reichstagspräsident Göring
Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Wort an das deutsche Volk
Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer spricht
Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Der Führer hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt. Er hat die Sachlage in der besten Weise aufgeklärt.

Berichterstattung vor 75 Jahren zum Kriegsbeginn 1939 („Sauerländisches Volksblatt“ vom 2. September 1939)

Aus dem Kreise Olpe

Olpe. (Regel Fremdenverkehr.) Trotz des Krieges haben auch in diesem Sommer und Herbst wieder viele Gäste aus Westdeutschland unsern herrlich gelegenen Ort aufgesucht, um hier in der reinen Bergluft und der wohlthuenden Einsamkeit Erholung zu finden. Von Jahr zu Jahr steigert sich die Zahl derer, die unser Dorf besuchen. Unsere Gäste wissen die herrlichen Spaziergänge in die schöne Umgebung sehr zu schätzen.

Olpe. (Die Kreisverwaltung der Deutschen Arbeitsfront Olpe gibt bekannt:) Die Rechtsberatungsstelle hält im Monat September wie folgt ihre Sprechstunden ab: Olpe (Kreisverwaltung der DAF, Zimmer 4): Donnerstags von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr. **Altenhundem** (Ortsverwaltung der DAF): Freitag, den 13. und 27. September, 15.30 bis 16.30 Uhr. **Meggen** (Ortsverwaltung der DAF): Freitag, den 13. und 27. September, 16.30 bis 17.30 Uhr. **Grevenbrück** (Ortsverwaltung der DAF): Freitag, den 13. und 27. September, 17.45 bis 19 Uhr.

Kreis Olpe. (Kreislehrgang der Turner und Turnerinnen.) Alle Turn- und Sportvereine der Unterkreise 1 und 2 werden darauf hingewiesen, daß morgen, Sonntag, ein Lehrgang in Altenhundem stattfindet. Der Lehrgang beginnt um 10 Uhr in der Sauerlandhalle für Turner und Turnerinnen. Der Besuch dieses Lehrganges dürfte für jeden Verein in der Kriegszeit eine besondere Verpflichtung sein.

Attendorn. (Amtsbürgermeister wieder im Dienst.) Amtsbürgermeister Conßen, der seit Beginn des Krieges zum Dienst in der Wehrmacht eingezogen ist, hat infolge einer längeren Beurlaubung seine Dienstgeschäfte wieder aufgenommen. Seine Vertretung hatte der Amtsbeigeordnete Kröger ehrenamtlich übernommen, dem in einer Sitzung der Amtsältesten vom Landrat Dr. Evers eine Dankurkunde mit ehrenden Worten der Anerkennung und des Dankes für seine gute und selbstlose Verwaltung des Ehrenamtes überreicht wurde. Landrat Dr. Evers handigte gleichzeitig

dem Amtsbürgermeister Conßen das Treudienstehrenzeichen für 25jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst aus.

Attendorn. (Kindersegnen.) Freund Udebar überraschte die Eheleute Rassenobersekretär Ernst Klens und Johanna geb. Kruse von hier mit Drillingen. Sämtliche Kinder (Mädchen) sind gesund. Wir gratulieren herzlichst.

Attendorn. (Vom Standesamt.) Das Standesamt Attendorn-Land beurkundete in der Woche vom 18. bis 24. August folgende Personalsstandsfälle: fünf Geburten, eine Heirat und zwei Sterbefälle. Das Standesamt Olpe beurkundete in der Woche vom 18. bis 24. August eine Geburt, keine Heirat, drei Sterbefälle. Das Standesamt Wenden beurkundete in der Woche vom 18. bis 24. August sieben Geburten, eine Heirat und einen Sterbefall.

Ennest. (Anstellung an der Schule.) Fräulein Lehrerin Maria Schulz erhielt ihre endgültige Anstellung. Sie bekleidet die bisherige zweite Lehrerstelle, die in eine Lehrerinnenstelle umgewandelt wurde.

Kraghammer. (Die Freiwillige Feuerwehr Listerscheid) hat am Sonntag, dem 1. September, eine Übung. Antreten 13.30 Uhr. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen ist Pflicht.

Hillmick. (Mütterberatung.) Am Montag, dem 2. September, findet in Hillmick bei Johann Schröder eine Sprechstunde des Hilfswerkes Mutter und Kind statt.

Aus der Bewegung

Sonntag, den 1. September
Kreis Olpe

Heinsberg. Beratungsstunde des Ortsgruppenleiters von 13 bis 14 Uhr. — **Rothemühle.** SA und SA-Wehrmannschaft 14.15 Uhr in Hillmick (Schule). 14 Uhr in Rothemühle (Solbach). 13 Uhr in Ottingen (Nicklas). 15 Uhr in Hünsborn (Schule). — **Wenden.** Öffentliche Versammlung bei Arens in Wenden um 18 Uhr.

„Aus dem Kreise Olpe“

(„Westdeutsche Landeszeitung Rote Erde“ vom 4. September 1939)